



Medizinische/r Fachangestellte/r
Abschlussprüfung **Version Homepage**

Prüfungsfach: **Betriebsorganisation und -verwaltung**
Prüfungszeit: 120 Minuten
Zahl der Aufgaben: 41 (35 MC-Aufgaben, 6 offene Aufgaben)

Bitte beachten Sie folgende Punkte:

1. Der Aufgabensatz enthält MC- und offene Aufgaben in einem. Kontrollieren Sie jetzt bitte diesen Aufgabensatz auf Vollständigkeit. Bei Unstimmigkeiten wenden Sie sich bitte sofort an die Aufsichtsperson.
2. Sie haben einen Lösungsbogen für die MC-Aufgaben erhalten. Die offenen Aufgaben beantworten Sie bitte direkt im Aufgabensatz in den dafür vorgesehen Abschnitten, ggf. erhalten Sie Zusatzpapier, wenn Ihnen der Platz für die Beantwortung dieser Aufgaben nicht ausreicht. Eine Auswertung erfolgt nur, wenn die Lösungen sowohl im Lösungsbogen als auch im Aufgabensatz eingetragen wurden.
3. Für die Auswertung des Lösungsbogens für die MC-Aufgaben beachten Sie bitte folgendes:
 - Setzen Sie die Kreuze bitte innerhalb der Kästchen: **☒!**
 - Wenn Sie feststellen, dass Sie ein Kästchen falsch ausgefüllt haben, entwerten Sie dieses Kästchen auf dem Lösungsbogen, indem Sie es schwärzen. Kreuzen Sie anschließend das richtige Kästchen an.

Beispiel:

| | A | B | C | D | E | F |
|----|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Wichtiger Hinweis: Sollten Sie im Rahmen einer nochmaligen Korrektur doch wieder die Lösung B angeben wollen, muss das Kreuz innerhalb des Feldes der jeweiligen Aufgabe und rechts neben das entwertete Kästchen gesetzt werden.

Es ist sinnvoll, die Aufgaben zuerst im Aufgabensatz zu lösen und die Lösungen dann auf den Lösungsbogen zu übertragen.

- **Maßgebend für die elektronische Auswertung sind nur die auf dem Lösungsbogen eingetragenen Kreuze!**

4. **Die Aufsichtspersonen sind nicht befugt, Auskünfte zu erteilen!**

Zur Bearbeitung der Aufgaben blättern Sie bitte um!

Übersicht der erreichten Punkte
(Arbeitsblatt für die Korrektoren)

PRÜFUNGSBEREICH BETRIEBSORGANISATION UND -VERWALTUNG

Offene Aufgaben

Insgesamt mögliche Punktzahl: 20 Punkte

Situation 3: Punkte

Situation 5: Punkte

Erreichte Gesamtpunktzahl: Punkte

=====

Ärztehaus Zum Markt 1 61231 Bad Nauheim

Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Wilhelm S. Kammer

Allgemeinarzt - Allergologie

Dr. med. Gesine Hausen

Innere Medizin – Diabetologie DDG

Sprechzeiten:

Montag – Freitag 8:00 – 13:00 und 15:00 – 18:00

Uhr

außer Mittwochnachmittag

Dr. med. Markus Schneider
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

D-Arzt

Sprechzeiten:

Montag – Freitag 9:00 – 12:00

Montag, Dienstag, Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr

Dr. med. Maria Schwartz

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Sprechzeiten:

Montag – Freitag 9:00 – 13:00

Montag, Dienstag, Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr

Praxisgemeinschaft

Dr. med. Beatrice Kuck

Prof. Dr. Karl-Theodor Tamm

Innere Medizin/Gastroenterologie

Sprechzeiten:

Montag – Freitag 9:00 – 12:00

Montag, Dienstag, Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr

Gudrun Laune
Praxis für Physiotherapie und Krankengymnastik



Galenus – Apotheke
Dr. Friedrich Packensee

Dr. med. Gabriele Mackensen
Fachärztin für Kinder – und Jugendmedizin

Lieber Prüfling,

zum Lösen des Aufgabensatzes versetzen Sie sich bitte in folgende Rolle:

Nach bestandener Ausbildung MFA wurden Sie als Vollzeitkraft in Ihrem Ausbildungsbetrieb - Berufsausübungsgemeinschaft Dres. Kammer/Hausen - übernommen.

Anmerkungen zum Ärztehaus Zum Markt 1:

Die hausärztliche Berufsausübungsgemeinschaft führt u. a. folgende Untersuchungen durch:

- Kinder- und Jugendfrüherkennungsuntersuchungen
- Krebsfrüherkennungsuntersuchungen beim Mann
- Gesundheitsuntersuchungen bei Erwachsenen
- Jugendarbeitsschutzuntersuchungen

Die lebenslange Arztnummer (LANR) von Dr. Kammer lautet: 123456789.

Die Bankverbindung von Dr. Kammer lautet:

Deutsche Apotheker- u. Ärztebank, IBAN: DE55 3006 0601 0002 2334 44,

BIC: DAAEDEDXXX

Die Steuernummer von Dr. Kammer lautet: 77/888/99999.

Personal

In der Berufsausübungsgemeinschaft Dres. Kammer/Hausen arbeiten neben Ihnen noch folgende nichtärztliche Mitarbeiter:

Vollzeitkräfte: Angelika Seifert, 42 Jahre
 Ayse Yildiz, 22 Jahre

Teilzeitkraft: Sina Wolter, 31 Jahre

Auszubildende: Marie Sommer, 16 Jahre (1. Ausbildungsjahr)
 Swetlana Sobota, 19 Jahre (2. Ausbildungsjahr)
 Paul Jung, 20 Jahre (3. Ausbildungsjahr)

Reinigungskraft: Doris Meier

Die **Ausbildungs- und Arbeitsverträge** für die Medizinischen Fachangestellten wurden auf der Grundlage der gültigen Tarifverträge abgeschlossen.

ABSCHLUSSPRÜFUNG

Landesärztekammer Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Prüfungsfach: **Betriebsorganisation und -verwaltung**
Prüfungszeit: 120 Minuten
Zahl der Aufgaben: 41 (35 MC-Aufgaben, 6 offene Aufgaben)

Situation 1:

Am 08.01.2014 bestellte die Berufsausübungsgemeinschaft Dres. Kammer/Hausen bei der Firma „LPB-Labor- und Praxisbedarf“ 25 Flaschen Hautdesinfektionsmittel zum Bruttopreis (einschließlich 19 % Umsatzsteuer) von 2,59 € pro 250 ml-Flasche. Die Lieferbedingungen lauten u. a. „Liefertermin in ca. 7 bis 10 Tagen“. Die Zahlungsmodalitäten lauten: „Zahlbar innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum, bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen werden 2 % Skonto gewährt“. Die Praxis fand diese Offerte in der Internetpräsentation der Firma LPB.

1. Aufgabe (2,5 Punkte)2 Antworten

Die Präsentation der Firma „LPB-Labor- und Praxisbedarf“ im Internet ist:

- A) Rechtlich nicht zulässig
- B) Rechtlich zulässig
- C) Ein verbindliches Angebot
- D) Ein unverbindliches Angebot
- E) Nur verbindlich, wenn zur Praxis Berufsausübungsgemeinschaft Dres. Kammer/Hausen schon Geschäftsbeziehungen bestanden.
- F) Nur dann unverbindlich, wenn der ausdrückliche Zusatz „unverbindliche Preisempfehlung“ vorhanden ist

2. Aufgabe (2,5 Punkte)1 Antwort

Wodurch würde zwischen der Berufsausübungsgemeinschaft Dres. Kammer/Hausen und der Firma „LPB-Labor- und Praxisbedarf“ ein Kaufvertrag zustande kommen?

| | | | |
|----|-----------------------------|---|---|
| A) | Angebot im Internet | – | Bestellung durch die Praxis |
| B) | Bestellung durch die Praxis | – | Lieferung zum Preis von 2,59 € pro 250 ml-Flasche zuzüglich 19 % Umsatzsteuer |
| C) | Bestellung durch die Praxis | | |
| D) | Bestellung durch die Praxis | – | Lieferung zum Preis von 2,59 € pro 250 ml-Flasche |
| E) | Angebot im Internet | – | Anfrage durch die Praxis nach evtl. Mengenrabatt |
| F) | --- | | |

3. Aufgabe (2,5 Punkte)1 Antwort

Wann würde die Firma LPB in Lieferverzug geraten?

- A) Automatisch am 08.02.2014
- B) Mit Ablauf des Januar 2014
- C) Automatisch am 18.01.2014
- D) Nach einem Anruf der Berufsausübungsgemeinschaft Dres. Kammer/Hausen am 18.01.2014, wann die Desinfektionsmittel endlich geliefert würden
- E) Nach einer Mahnung am 20.01.2014 mit einer Fristsetzung bis 29.01.2014
- F) ---

4. Aufgabe (2,5 Punkte)

1 Antwort

Wie viel € muss die Berufsausübungsgemeinschaft Dres. Kammer/Hausen für die 25 Flaschen Desinfektionsmittel bezahlen, wenn sie die Rechnung mit Rechnungsdatum 02.02.2014 am 07.02.2014 überweist?

- A) 64,75 €
- B) 74,75 €
- C) 63,46 €
- D) 77,05 €
- E) 75,51 €
- F) ---

Situation 2:

Marie Sommer hat heute Dienst an der Anmeldung in der Berufsausübungsgemeinschaft Dres. Kammer/Hausen. Ein neuer Patient (männlich, ca. 45 Jahre) betritt die Praxis.

5. Aufgabe (2,5 Punkte)

2 Antworten

Eine Arztpraxis sollte in drei verschiedene Bereiche aufgeteilt sein. Welche Zuordnungen sind richtig?

- A) Öffentlicher Bereich – Funktionsraum
- B) Interner Bereich – Wartezimmer
- C) Interner Bereich – Anmeldung
- D) Kommunikationsbereich – Aufenthaltsraum
- E) Öffentlicher Bereich – Sprechzimmer
- F) Interner Bereich – Personal-WC

6. Aufgabe (2,5 Punkte)

2 Antworten

Welche Aufgaben können an Marie delegiert werden?

- A) Blutentnahme
- B) Verordnung von Therapiemaßnahmen
- C) Ausstellen und Unterschreiben eines BtM-Rezeptes
- D) Ausstellen und Unterschreiben eines Kassenrezeptes (Muster 16)
- E) Ausstellen und Unterschreiben eines Privatrezeptes
- F) Ausstellen und Unterschreiben einer Quittung

7. Aufgabe (2,5 Punkte)

1 Antwort

Der neue Patient heißt Gerd Schäfer und ist bei der Krankenkasse Deutsche BKK versichert. Nach der Behandlung muss Frau Sommer die Karteikarte einsortieren. In der Praxis wird die Patientenkartei nach alphabetischer Ordnung entsprechend DIN 5007 sortiert. Welche Sortierung ist richtig?

- A) Schäfer, Gerd; Schüttler, Anne; Salfeld, Manfred; Steigerfeld, Iris; Schade, Walter
- B) Salfeld, Manfred; Schade, Walter; Schäfer, Gerd; Schüttler, Anne; Steigerfeld, Iris
- C) Schade, Walter; Salfeld, Manfred; Schäfer, Gerd; Schüttler, Anne; Steigerfeld, Iris
- D) Salfeld, Manfred; Schade, Walter; Schäfer, Gerd; Steigerfeld, Iris; Schüttler, Anne
- E) Schade, Walter; Steigerfeld, Iris; Schüttler, Anne; Schäfer, Gerd; Salfeld, Manfred
- F) ---

8. Aufgabe (2,5 Punkte)

1 Antwort

Wo kann Frau Schnell nachsehen, wenn sie sich über ihre Arbeitszeiten in der kommenden Woche informieren möchte?

- A) Urlaubsplan
- B) Dienstplan
- C) Bereitschaftsplan
- D) Stellenbeschreibung
- E) Checklisten
- F) ---

Situation 3:

Die Medizinische Fachangestellte, Petra Schulz, arbeitet in der Praxis von Herrn Dr. Schneider. Sie hat heute die Aufgabe, für eine erkrankte Kollegin die Postsendungen zu bearbeiten.

Offene Aufgaben (Gesamtpunktzahl Aufgaben 9 - 13: 10 Punkte)

9. Herr Dr. Schneider möchte, dass ein Schreiben am nächsten Tag unbedingt vor 10:00 Uhr beim Empfänger ankommt. Wie muss dieser Brief versendet werden?

Korrekturrand

Korrekturrand

10. Die Deutsche Post AG bietet mehrere Varianten des Einschreibens an.

10.1 Wie werden sie bezeichnet?

Korrekturrand

Korrekturrand

10.2 Wodurch unterscheiden sie sich?

Korrekturrand

Korrekturrand

10.3 Nennen Sie eine Sendung, die Sie als Einschreiben versenden können!

Korrekturrand

Korrekturrand

11. Herr Dr. Schneider ärgert sich über die hohen Portokosten bei der Deutschen Post AG. Unterbreiten Sie ihm zwei Vorschläge, diese zu senken!

Korrekturrand

Korrekturrand

12. Die Praxis erhält drei Briefe mit folgender Adressierung:
Begründen Sie, welchen Brief Frau Schneider nicht öffnen darf!

12.1 Herrn

Dr. med. M. Schneider
Zum Markt 1
61231 Bad Nauheim

12.2 Praxis

Dr. med. M. Schneider
Zum Markt 1
61231 Bad Nauheim

12.3 Praxis

Dr. med. M. Schneider
Zum Markt 1
61231 Bad Nauheim

Korrekturrand

Korrekturrand

13. Wie heißen die vier wichtigsten Briefsendungen der Deutschen Post AG?

Korrekturrand

Korrekturrand

Situation 4:

Herr Dr. Kammer sandte dem Privatpatienten Siegfried Schluder am 01.09.2014 (Rechnungsdatum) eine Privatliquidation über 282,23 €, zahlbar innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum. Am 14.11.2014 ist der Betrag noch nicht auf dem Konto von Herrn Dr. Kammer eingegangen. Herr Dr. Kammer beauftragt Sie Herrn Schluder eine Mahnung zuzusenden. Sie senden Herrn Schluder eine Mahnung, in der Sie den Rechnungsbetrag plus 5 % Verzugszinsen (Berechnung bis einschließlich 14.11.2014) anfordern. Darüber hinaus verlangten Sie Mahngebühren in Höhe von 5,00 €. Für die Zahlung setzen Sie Herrn Schluder eine letzte Frist bis 30.11.2014.

14. Aufgabe (2,5 Punkte)1 Antwort

Bei dieser Mahnung handelt es sich um ...

- A) die Einleitung des gerichtlichen Mahnverfahrens.
- B) einen Mahnbescheid.
- C) eine Zahlungserinnerung.
- D) ein außergerichtliches Mahnverfahren.
- E) die Einleitung der Zwangsvollstreckung.
- F) ---

15. Aufgabe (2,5 Punkte)1 Antwort

Wie viele Zinstage dürfen Sie Herrn Schluder berechnen?

- A) 44 Tage
- B) 73 Tage
- C) 30 Tage
- D) 74 Tage
- E) 43 Tage
- F) ---

16. Aufgabe (2,5 Punkte)2 Antworten

Welche Aussagen zu den Verzugszinsen sind richtig?

- A) Sie sind höher als rechtlich zulässig.
- B) Die 5 % Verzugszinsen sind rechtlich zulässig.
- C) Sie liegen unter dem Basiszinssatz.
- D) Die Höhe der Verzugszinsen darf frei gewählt werden.
- E) Verzugszinsen dürfen erst in einer zweiten Mahnung verlangt werden.
- F) Verzugszinsen dürfen ab dem Zeitpunkt, an dem der Rechnungsbetrag fällig ist, verlangt werden.

17. Aufgabe (2,5 Punkte)

1 Antwort

Wann verjährt die Forderung von Herrn Dr. med. Kammer?
Mit Ablauf des ...

- A) 30.09.2015.
- B) 30.09.2016.
- C) 31.12.2016.
- D) 30.09.2017.
- E) 31.12.2017.
- F) ---

Situation 5:

In der Berufsausübungsgemeinschaft Dres. Kammer/Hausen ist Angelika Seifert unter anderem für die Bezahlung von Lieferantenrechnungen zuständig.

Offene Aufgaben (Gesamtpunktzahl Aufgabe 18: 10 Punkte)

18. Frau Seifert hat eine Rechnung deshalb nicht pünktlich gezahlt, weil die Lieferung Mängel aufwies, die sie auch reklamiert hatte.

18.1 Wie lange beträgt die gesetzliche Garantie (Gewährleistung)?

Korrekturrand

| | | |
|--|-------------------|--|
| | <hr/> <hr/> <hr/> | |
|--|-------------------|--|

Korrekturrand

18.2 Warum ist es für den Käufer immer sinnvoll, einen Mangel innerhalb der ersten sechs Monate ab Kaufdatum zu reklamieren?

Korrekturrand

| | | |
|--|-------------------|--|
| | <hr/> <hr/> <hr/> | |
|--|-------------------|--|

Korrekturrand

18.3 Nennen und beschreiben Sie drei Mängel, die an einer Ware auftreten können!

Korrekturrand

| | | |
|--|-------------------|--|
| | <hr/> <hr/> <hr/> | |
|--|-------------------|--|

Korrekturrand

Situation 6:

Frau Seifert bekommt von Dr. Kammer verschiedene Aufgaben, die sie mit Frau Sobota erledigen soll.

19. Aufgabe (2,5 Punkte)2 Antworten

Wodurch könnten Dr. Kammer und Frau Dr. Hausen ihre Praxisattraktivität steigern?

- A) Lange Wartezeiten
- B) Freie Parkplätze vor der Praxis
- C) Erstattung der Praxisgebühr
- D) Gesundheitsschulungen
- E) Angelerntes Praxispersonal
- F) Anmeldung mitten im Wartezimmer

20. Aufgabe (2,5 Punkte)1 Antwort

Frau Sobota hat den Auftrag medizinische Unterlagen chronologisch abzulegen.
Was bedeutet chronologische Ablage?

- A) Eine Ordnung nach Sachgebieten
- B) Eine Ordnung nach Namen
- C) Eine Ordnung nach dem Alphabet
- D) Eine Ordnung nach zeitlicher Reihenfolge
- E) Eine Ordnung nach Buchstaben und Zahlen
- F) ---

Situation 7:

Frau Yildiz stellt fest, dass sie in den letzten Jahren unnötig hohe Kosten für den Zahlungsverkehr hatte. Insbesondere möchte sie Verzugszinsen und Mahngebühren für nicht rechtzeitig gezahlte Rechnungen zukünftig vermeiden.

21. Aufgabe (2,5 Punkte)2 Antworten

Bei der Erteilung von Einzugsermächtigungen ...

- A) wird die eigene Bank beauftragt, Rechnungen pünktlich zu überweisen.
- B) vermeidet der Schuldner, dass er Mahn- bzw. Verzugszinsen zahlen muss.
- C) ist das Geld immer verloren, wenn der Gläubiger zu viel einzieht.
- D) wird der abgebuchte Betrag bei Einspruch des Schuldners innerhalb von 6 Wochen umgehend bis zur Klärung zurück überwiesen.
- E) muss man online-banking nutzen.
- F) erteilt man seiner Bank einen Dauerauftrag.

22. Aufgabe (2,5 Punkte)

2 Antworten

Welche Aussagen sind richtig?

- A) Die Kontoführungsgebühren sind bei allen Banken gleich hoch.
- B) Es gibt Banken, die keine Kontoführungsgebühren erheben.
- C) Man sollte immer möglichst viel Guthaben auf dem Girokonto haben, um durch die Guthabenzinsen die Kontoführungsgebühren soweit wie möglich „auszugleichen“.
- D) Durch Online-Banking wird die pünktliche Bezahlung der Rechnungen automatisch sichergestellt.
- E) Bei Online-Banking übernimmt im Falle des Missbrauchs immer die Bank das volle Risiko.
- F) Online-Banking ist zwar günstiger als herkömmliche Kontoführung, aber der Kunde trägt auch bei größter Sorgfalt grundsätzlich ein Teilrisiko bei Missbrauch durch Dritte.

Situation 8:

Frau Seifert erwartet im Juni diesen Jahres Zwillinge.

23. Aufgabe (2,5 Punkte)

1 Antwort

Frau Seifert möchte nach der Entbindung möglichst bald wieder arbeiten.
Innerhalb welcher Frist nach der Geburt besteht für sie ein absolutes Beschäftigungsverbot?

- A) 10 Tage
- B) 6 Wochen
- C) 10 Wochen
- D) 12 Wochen
- E) 1 Jahr
- F) ---

24. Aufgabe (2,5 Punkte)

1 Antwort

Dr. Kammer erwartet von Marie, dass sie während der Schutzzeiten von Frau Seifert am Wochenende arbeitet.

Welche Institution wacht über die Einhaltung des Jugendarbeitsschutzgesetzes?

- A) Bundesärztekammer
- B) Kassenärztliche Vereinigung
- C) Berufsgenossenschaft
- D) Gesundheitsamt
- E) Regierungspräsidium Darmstadt, Abt. Arbeitsschutz und Umwelt
- F) ---

25. Aufgabe (2,5 Punkte)

1 Antwort

Welche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit ist nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz für Marie höchstens erlaubt?

- A) 35 Stunden
- B) 38 Stunden
- C) 40 Stunden
- D) 42 Stunden
- E) 48 Stunden
- F) ---

26. Aufgabe (2,5 Punkte)

1 Antwort

Darf Marie als reguläre Arbeitskraft eingesetzt werden?

- A) Ja, außer während der Probezeit
- B) Nur im 2. und 3. Ausbildungsjahr
- C) Grundsätzlich nicht
- D) In Ausnahmefällen mit Genehmigung der Ärztekammer
- E) Nur im 3. Ausbildungsjahr
- F) ---

Situation 9:

Während der Erstellung der Quartalsabrechnung für gesetzlich Krankenversicherte beziehungsweise von Privatrechnungen erscheinen der Auszubildenden Swetlana Sobota einige Dinge vollkommen unklar.

27. Aufgabe (2 Punkte)

1 Antwort

Welche Aussage zur Europäischen Krankenversichertenkarte (EHIC) ist richtig?

- A) Bei Vorlage einer EHIC sind zur Einleitung einer ärztlichen Behandlung die Muster 80 und 81 erforderlich.
- B) Eine Überweisung (Muster 6) ist nicht möglich.
- C) Das Ausstellen eines Kassenrezeptes (Muster 16) ist nicht möglich.
- D) Sofern ein Kassenrezept ausgestellt wurde, ist eine Zuzahlung zur Medikation nicht erforderlich.
- E) Die ausgefüllten Muster 80a und 81a sind in der Praxis des Arztes 2 Jahre aufzubewahren.
- F) ---

28. Aufgabe (2 Punkte)

2 Antworten

Welche Aussagen zum Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) sind richtig?

- A) Fakultative Leistungsinhalte sind nicht Bestandteil des Leistungskataloges und somit im Bedarfsfall gesondert abrechnungsfähig.
- B) Die Vollständigkeit der Leistungserbringung in einem Leistungskatalog ist gegeben, wenn die obligaten Leistungsinhalte erbracht worden sind.
- C) Eine Leistung oder ein Leistungskomplex ist auch dann berechnungsfähig, wenn der Leistungsinhalt unvollständig erbracht worden ist.
- D) Ein Behandlungsfall kann immer nur einen Krankheitsfall beinhalten.
- E) Ein einheitlicher Behandlungsfall liegt auch dann vor, wenn sich die Krankenkasse des Patienten während des Quartals ändert.
- F) Ein Behandlungsfall kann mehrere Krankheitsfälle beinhalten.

29. Aufgabe (2 Punkte)

1 Antwort

Welche Gebührenordnungsposition (GOP) kann bei einem Versicherten einer gesetzlichen Krankenkasse abgerechnet werden, der morgens einen Besuch anfordert, jedoch nach Beurteilung des Vertragsarztes wegen nicht sofortiger Notwendigkeit erst nachmittags ausgeführt wird?

- A) Besuch eines weiteren Kranken in derselben sozialen Gemeinschaft (GOP 01413)
- B) Dringender Besuch/dringende Visite auf der Belegstation (GOP 01412)
- C) Besuch eines Kranken wegen Erkrankung ausgeführt (GOP 01410)
- D) Dringender Besuch eines Patienten in beschützenden Wohnheimen (GOP 01415)
- E) Dringender Besuch wegen der Erkrankung, unverzüglich nach Bestellung ausgeführt, (GOP 01411)
- F) ---

30. Aufgabe (2 Punkte)

1 Antwort

Welche Aussage zur Gebührenordnungsposition (GOP) 01430 (Verwaltungskomplex) des EBM ist richtig?

- A) Die GOP ist am Behandlungstag im Arztfall nicht neben anderen Leistungen berechnungsfähig.
- B) Das Ausstellen eines Überweisungsscheines ohne persönlichen Arzt-Patienten-Kontakt ist Bestandteil des fakultativen Leistungsinhaltes.
- C) Die GOP ist im Arztfall mehrfach an demselben Tag berechnungsfähig.
- D) Kommt eine Versichertenpauschale in demselben Arztfall zur Abrechnung ist die GOP berechnungsfähig.
- E) Die GOP darf nur von Ärzten, die an der hausärztlichen Versorgung teilnehmen, abgerechnet werden.
- F) ---

31. Aufgabe (2 Punkte)

2 Antworten

Welche Aussagen zum EBM sind richtig?

- A) Für eine Haus-/Fachärztliche Bereitschaftspauschale wird die GOP 01435 abgerechnet.
- B) Die GOP 01430 (Verwaltungskomplex) wird immer bei einem Wiederholungsrezept mit persönlichem Arzt-Patienten-Kontakt abgerechnet.
- C) Arztgruppenübergreifende allgemeine GOP können nur von Ärzten, die an der fachärztlichen Versorgung teilnehmen, abgerechnet werden.
- D) Das Kapitel 40 beinhaltet die Kostenpauschalen.
- E) Die Abrechnung der Versichertenpauschale ist auf den Arztfall begrenzt.
- F) Die GOP 01730 wird für die Untersuchung zur Früherkennung von Krebserkrankungen bei der Frau abgerechnet und ist eine kurative ärztliche Leistung.

32. Aufgabe (2 Punkte)

2 Antworten

Welche Aussagen zur Berechnung des Wegegeldes nach der GOÄ sind richtig?

- A) In der Gebührennummer 50 (Besuch) sind die Kosten für das Wegegeld nicht enthalten.
- B) Die Berechnung des Wegegeldes erfolgt nach Gebührennummern.
- C) Die Berechnung des Wegegeldes erfolgt nach Entfernung und Tageszeit.
- D) Die GOÄ sieht keine Berechnung des Wegegeldes vor.
- E) Die Berechnung des Wegegeldes erfolgt nach dem 1,15fachen Gebührensatz.
- F) Erfolgt der Besuch von der Wohnung des Arztes aus, kann nur das Wegegeld von der Praxis zum Besuchsort berechnet werden.

33. Aufgabe (2 Punkte)

1 Antwort

Gemäß § 12 der GOÄ muss eine Privatliquidation bestimmte Angaben enthalten.

Welche Angabe gehört nicht dazu?

- A) Das Datum der erbrachten Leistung
- B) Die Bezeichnung der erbrachten Leistung
- C) Die nach dem ICD-10 GM verschlüsselte Diagnose
- D) Der Steigerungssatz der Gebühr
- E) Die Begründung bei Überschreitung des Schwellenwertes
- F) ---

Situation 10:

Sie arbeiten der Berufsausübungsgemeinschaft Dres. Kammer/Hausen, in die häufig Patienten mit Arbeitsunfällen kommen. Sie haben sich einige Fragen zur gesetzlichen Unfallversicherung für die nächste Teambesprechung notiert.

34. Aufgabe (2 Punkte)2 Antworten

In welchen der nachstehend aufgeführten Fälle ist der Patient einem D-Arzt vorzustellen?

- A) Wenn die Unfallverletzung über den Unfalltag hinaus zur Arbeitsunfähigkeit führt.
- B) Wenn der Verletzte in der Sanitätsstation des Betriebes versorgt wird und anschließend seine Tätigkeit weiter ausführen kann.
- C) Bei Verletzungen, die unter das besondere Verfahren für Augen- und HNO-Verletzungen fallen.
- D) Wenn der Arbeitgeber es fordert.
- E) Bei häuslichen Unfällen, wenn sie schwerer Art sind.
- F) Bei Wiedererkrankung aufgrund einer zurückliegenden Unfallverletzung.

35. Aufgabe (2 Punkte)2 Antworten

Welche Aussagen über Schülerunfälle sind richtig?

- A) Die Unfallversicherung von u. a. Schülern und Kindern im Kindergarten ist im Bundesmantelvertrag geregelt.
- B) Die Schülerunfallversicherung ist eine besondere Unfallversicherung für Schüler, Studenten, Kinder in Kindergärten und Kinder während des Besuchs von Tageseinrichtungen.
- C) Zuständig für die Schulunfälle sind die Schulaufsichtsbehörde, die Träger der Kindergärten sowie die Rektoren der Hochschulen.
- D) Ein Vertrag zwischen Kassenärztlicher Bundesvereinigung (KBV) und den Bundesverbänden der gesetzlichen Krankenkassen regelt alle Unfälle, die als Schulunfälle gelten.
- E) Die Schülerunfallversicherung wird von der Unfallkasse Hessen getragen.
- F) Die Behandlungskosten übernimmt das Sozialamt.

36. Aufgabe (2 Punkte)1 Antwort

Welches Markierungsfeld ist u. a. auf dem Arzneiverordnungsblatt (Muster 16) für Verordnungen von Arzneimitteln innerhalb der Festbetragsregelung im Rahmen Berufsgenossenschaftlicher Heilbehandlung vom verschreibenden Arzt zu kennzeichnen?

- A) Gebühr frei
- B) Geb.-pfl.
- C) Unfall
- D) Begr.-Pflicht
- E) BVG
- F) ---

37. Aufgabe (2 Punkte)

1 Antwort

Welche Aussage zur allgemeinen Heilbehandlung eines Arbeitsunfallverletzten ist richtig?

- A) Auch wenn die Arbeitsunfähigkeit länger als 8 Tage dauert, muss der Patient nicht zum D-Arzt überwiesen werden.
- B) Die Überweisung zum D-Arzt erfolgt mit dem Überweisungsschein (Muster 6).
- C) Die Erstbehandlung wird über die Krankenkasse abgerechnet.
- D) Der Patient muss immer dem D-Arzt vorgestellt werden.
- E) Die Medikamente werden grundsätzlich zu Lasten der Berufsgenossenschaft verordnet.
- F) ---

38. Aufgabe (2 Punkte)

2 Antworten

Welche Vordrucke für die vertragsärztliche Versorgung sind auch im Berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren anzuwenden?

- A) Heilmittelverordnung (Muster 13)
- B) Laborüberweisung (Muster 10A)
- C) Abrechnungsschein (Muster 5)
- D) Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (Muster 1a – 1c)
- E) Abrechnungsschein für ärztlichen Notfalldienst, Urlaubs- bzw. Krankheitsvertretung (Muster 19a - c)
- F) Krankenbeförderung (Muster 4)

39. Aufgabe (2 Punkte)

2 Antworten

In welchen Fällen ist das Feld „sonstiger Unfall, Unfallfolgen“ auf der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (Muster 1) zu kennzeichnen?

- A) Bei Arbeitsunfällen
- B) Bei Arbeitsunfallfolgen
- C) Bei Berufskrankheiten
- D) Bei Freizeitunfällen
- E) Bei Schulunfällen
- F) Bei privaten Unfällen im Haushalt

40. Aufgabe (2 Punkte)

2 Antworten

Bei Arbeitsunfällen wird die Heilbehandlung als allgemeine Heilbehandlung oder als besondere Heilbehandlung durchgeführt.

Wer ist zur Einleitung einer besonderen Heilbehandlung berechtigt?

- A) Der Unfallversicherungsträger
- B) Der Handchirurg bei Vorliegen einer Verletzung nach dem Verletzungsartenverzeichnis
- C) Der Praktische Arzt
- D) Der Facharzt für Laboratoriumsmedizin
- E) Der Facharzt für Pathologie
- F) Der psychologische Psychotherapeut

41. Aufgabe (2 Punkte)

1 Antwort

Welcher Vordruck ist im Berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren gesondert berechnungsfähig?

- A) Die Heilmittelverordnung (Muster 13)
- B) Die Ärztliche Unfallmeldung (F 1050)
- C) Der Abrechnungsschein (Muster 5)
- D) Der Überweisungsschein (Muster 6)
- E) Der Notfall-/Vertretungsschein (Muster 19)
- F) ---

Lösungen

Multiple Choice

Betriebsorganisation und -verwaltung

1. B, D
2. D
3. E
4. C
5. D, F
6. A, F
7. B
8. B
14. D
15. E
16. B, F
17. E
19. B, D
20. D
21. B, D
22. B, F
23. D
24. E
25. C
26. C

Leistungsabrechnung

27. A, B
28. B, F
29. C
30. A
31. A, D
32. A, C
33. C
34. A, F
35. B, E
36. A
37. E
38. D, F
39. D, F
40. A, B
41. B

| Lösung | |
|-----------------------|---|
| zu Situation 3 | |
| 9. | Expressbrief vor 10:00 Uhr |
| 10.1 | Einschreiben und Einschreiben Einwurf |
| 10.2 | Einschreiben: Der Empfänger quittiert den Erhalt des Briefes. Einschreiben Einwurf: Die Deutsche Post dokumentiert, dass die Sendung zugestellt worden ist. |
| 10.3 | Briefsendungen, u.a. |
| 11. | <ul style="list-style-type: none"> - ggf. kleinere Briefumschläge benutzen - an Stelle eines Briefes ein Fax versenden - E-Mail mit Anlagen - Entgeltermäßigungen der Deutschen Post AG ausnutzen |
| 12. | Brief 12.1, weil er an den Empfänger persönlich adressiert ist. |
| 13. | <ul style="list-style-type: none"> - Standardbrief - Kompaktbrief - Großbrief - Maxibrief |
| zu Situation 5 | |
| 18.1 | 24 Monate |
| 18.2 | Weil danach die Beweislast für die Verantwortung des Mangels von dem Verkäufer auf den Käufer übergeht |
| 18.3 | <ul style="list-style-type: none"> - Mangelhafte Verwendbarkeit - Mangelhafte Beschaffenheit - Ware ungleich Werbung - Falschlieferrung - Zuweniglieferrung - Montagemangel - Mangelhafte Montageanleitung |